

# Oberharz

E-Mail: [redaktion.clausthal@goslarsche-zeitung.de](mailto:redaktion.clausthal@goslarsche-zeitung.de)

Internet: [www.goslarsche.de](http://www.goslarsche.de)

Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99

Facebook: [www.facebook.com/goslarsche](http://www.facebook.com/goslarsche)

Twitter: [www.twitter.com/goslarsche](http://www.twitter.com/goslarsche)

## Auftakt mit frohem Paukenschlag

Sechstes HarzClassix-Festival grandios eröffnet

Von Andre Bertram

**Clausthal-Zellerfeld.** Grandios begann mit Igor Levit als Solist am Klavier und der NDR-Radiophilharmonie, geleitet von Andrew Manze, das sechste HarzClassix-Festival. Klassik von Weltrang, die mehr als 500 Gäste am Freitagabend in der Clausthaler Marktkirche begeisterte.

Für den ersten Paukenschlag und kräftigen Beifall sorgte eine andere erfreuliche Nachricht: „Heute, um 17.14 Uhr, ist der Bewilligungsbescheid der Bundeskulturbeauftragten für die Innensanierung der Marktkirche und den Orgelneubau eingegangen“, gab Kirchenvorstandsvorsitzende Dorothee Austen bekannt. „Das bedeutet die Freigabe von 2,61 Millionen Euro aus dem Bundeshaushalt.“ Das anspruchsvollste Projekt in den bevorstehenden mindestens zwei Jahren werde der Neubau der Barockorgel sein, erweitert für Musik der Romantik und Moderne.

Baustellenbedingt werde das HarzClassixFestival nächstes Jahr in die Zellerfelder St.-Salvatoriskirche ausweichen, sagte Ulrich

Windaus, als einer der drei Kuratoren verantwortlich für die Organisation des Eröffnungskonzerts, gegenüber der GZ. „Man muss natürlich das passende Programm haben“, erklärte Hans-Christian Wille, musikalischer Kurator des Festivals, hinsichtlich der speziellen Akustik, dem sekundenlangen Nachhall.

In der Clausthaler Marktkirche fühle es sich hingegen wie im Inneren einer Violine an, zitierte Festival-Kurator Stephan Röthele den Leiter der NDR-Radiophilharmonie, Andrew Manze. Dieser liebe es, hier zu spielen.

Im Laufschritt stürmte der Dirigent lächelnd auf die Bühne. In stattlicher Orchestergröße, wie es sie noch nie bei HarzClassix gab, versetzten die erstklassigen Musiker aus Hannover die „Violine“ in fantastische Schwingungen. Beifallsstürme löste der – verglichen mit Andrew Manze – scheu wirkende Pianist Igor Levit aus. Seine einfühlsame virtuose Leichtigkeit in leisen Tönen teils rasanter Läufe in Ludwig van Beethovens Konzert Nr. 1 C-Dur für Klavier und Orchester, op. 15, wurde mit Bravo-Rufen und trommelnden Füßen belohnt.



Wiederholungsbesuch der NDR-Radiophilharmonie unter Dirigent Andrew Manze und zugleich vorerst letztes Konzert in der Clausthaler Marktkirche: Gut 500 Zuschauer genießen die Kunst dieser Profis. Fotos: Bertram

„So etwas Exzellentes habe ich in Clausthal noch nie gehört“, meinte der frühere Bürgermeister Volker Taube, der selbst Bratsche im Sinfonieorchester der TU Clausthal spielt.

Zum Auftakt stand Ralph Vaughan Williams „Fantasia on a theme by Thomas Tallis“ auf dem Programm – modern und harmonisch. Für die erste Note sorgte die Sinfonie Nr. 5 Es-Dur, op. 82, des

finnischen Komponisten Johan Julius Christian Sibelius. „Elegisch auf der einen Seite, andererseits große Ruhe im dritten Satz und die Schwäne...“, schwärmten Ratscherr Thomas Gundermann und seine Frau. „Grandios, eine absolute Herausforderung für Kopf und Hand“, bewunderte der Cellist der TU-Sinfoniker die Profis und ihren kunstvollen Aufbau des komplexen Klangbildes.



Virtuose Igor Levit am Flügel löst Beifallsstürme aus.